

V o r t r ä g e .

Über Ida Pfeiffer's Sendungen von Naturalien aus Mauritius und Madagascar.

Mitgetheilt von Vinc. Kollar

in der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe am 22. Juli 1858.

Von unserer berühmten Reisenden, der Frau Ida Pfeiffer, sind dem k. k. zoologischen Hof-Cabinete zwei Kisten mit Naturalien zugekommen.

Die erste enthält meist zoologische Gegenstände, welche die unternehmende Frau im vorigen Sommer auf der Insel Mauritius gesammelt hat. Mit Ausnahme einiger Arten von Reptilien und einem Süßwasserfisch (*Cyprinoid*) besteht der Inhalt dieser Sendung aus wirbellosen Thieren: Insecten (122 Arten), Arachniden (4 Arten), Crustaceen (3 Arten), Helminthen (2 Arten) und Mollusken (20 Arten).

Ein grosser Theil dieser Gegenstände ist für das kaiserliche Museum neu, namentlich unter den Insecten und Mollusken.

Unter den ersteren verdient vorzüglich eine noch unbeschriebene Art von Termiten erwähnt zu werden, welche auf Mauritius die grössten Bäume, vorzüglich die Mangobäume zerstört. Ida Pfeiffer hat sowohl die Thierchen im Larvenzustande, als auch ein Stück von ihrem Bau eingeschickt.

Sie zeichnen sich vor allen bisher bekannten Arten dadurch aus, dass ihr Kopf auf der Stirne mit einem kegelförmigen, dem Schnabel eines Vogels ähnlichen Horne versehen ist, mit dem sie wahrscheinlich nach Art der Spechte das Holz anpicken.

Ein anderes, in ökonomischer Beziehung nicht minder wichtiges Insect, welches wir mit dieser Sendung erhielten, ist eine ebenfalls noch unbekannte Art von sogenannten Scharlachläusen (*Coccina*) von dem die Reisende berichtet: Diese Blattläuse sind der Ruin